

INHALT

SCHLAGLICHTER

**Spektakuläre Stunts und
Zombie-Make-up** Seite 1

**Neue Spielfilme für
„Ausgezeichnet!“** Seite 2

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

**Fachfortbildung „Update
Filmbildung“** Seite 3

**Fachtagung „Film ab für die
Integration!“** Seite 3

Kinderfilmfeste in NRW Seite 4

FILMTIPP

Pride Seite 5



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Spektakuläre Stunts und Zombie-Make-up

Wenn im Cineplex in Hamm der rote Teppich ausgerollt wird, eine Band mit sattem Sound das Foyer rockt und das Kino schon am frühen Morgen richtig voll wird, kann das nur eines bedeuten: Es ist wieder Zeit für das Schulfilmfest NRW, das landesweite Filmfest der Netzwerke Filmbildung in Kooperation mit FILM+SCHULE NRW, bei dem Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Filme im Kino präsentieren. Nach gelungener Premiere 2014 ging das Schulfilmfest NRW am 9. Juni in die zweite Runde. Aus den Netzwerken Gütersloh, Hamm, Münster und Warendorf reisten rund 80 junge Filmemacherinnen und Filmemacher an, um ihre Werke einmal auf großer Kinoleinwand zu erleben, sich mit den anderen Schülerinnen und Schülern auszutauschen und aus Workshops mit Filmschaffenden Tipps und Tricks für die Filmarbeit mitzunehmen.

In zwei Altersgruppen (6-12 Jahre und 13-20 Jahre) wurden insgesamt 15 Filme von den lokalen Netzwerken an das landesweite Filmfest weitergereicht, die schließlich in Hamm über die Leinwand flimmerten. Die Werkschau bot Real- und Trickfilme unterschiedlichster Genres, von teils skurriler Fantasy über Komödie und Krimi bis hin zum Action-Thriller. Nach der ereignisreichen Filmschau ging es in drei unterschiedlichen Workshops zur Sache. Schauspieltrainerin Gabi Sutter, Maskenbildner Lars Giesen und Stuntman Andreas Mayer stellten ihre Arbeit vor und kon-

ten die Nachwuchsfilmemacherinnen und -filmer mit kreativen praktischen Übungen begeistern.



So muss ein waschechter Zombie aussehen: Bewundernd betrachtet der Schüler im Spiegel das professionelle Schminkergebnis. Foto: Mirko Heilmann

So wurden unter Anleitung der Profis im Kinosaal Kämpfe mit Worten und Fäusten ausgefochten, bei Stuntman Andreas Mayer gerne auch untermalt von Schlaggeräuschen im Stil der Bud Spencer und Terence Hill Filme. Den passenden Look dazu gab es vorm großen Schminkspiegel im Foyer. Maskenbildner Lars Giesen zeigte den Kindern und Jugendlichen, mit welchen Materialien sich täuschend echte Wunden an Hände und Arme zaubern lassen.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.filmundschule.nrw.de/Netzwerke/Schulfilmfest

www.filmundschule.nrw.de

Neue Spielfilme für „Ausgezeichnet!“

FILM+SCHULE NRW nimmt drei weitere Spielfilme in die „Ausgezeichnet!“-Empfehlungen auf: In Kürze können Lehrkräfte aus NRW die Filme „Who am I – Kein System ist sicher“, „Pride“ und „Ernest & Célestine“ über den Mediendienst EDMOND NRW kostenlos streamen oder herunterladen und im Unterricht einsetzen.

Who am I – Kein System ist sicher
(Deutschland 2014, Baran bo Odar)

Benjamin ist ein Außenseiter. Seine Freizeit verbringt der junge Computercrack im Internet und versucht sich als Hacker. Als er den charismatischen Hacker Max kennenlernt, gründen die beiden mit zwei weiteren Computernerds das



Hacker-Kollektiv CLAY (Clowns Laughing @ You). Um in die oberste Liga der Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND und gerät so nicht nur ins Fahndungsraster von Europol, sondern bringt auch eine andere Hackergruppe gegen sich auf, die für ihre kriminellen Machenschaften über Leichen geht.
FSK 12, empfohlen ab 13 Jahren

Pride
(Großbritannien 2014, Matthew Warchus)

Minderheiten haben in der britischen Gesellschaft der Thatcher-Ära einen schweren Stand. Politisch diskriminiert und von der Polizei drangsaliert erkennt Schwulenaktivist Mark, dass es den streikenden Minenarbeitern ähnlich ergeht wie der Schwulen- und Lesbenbewegung. Mit ande-

ren Aktivisten sammelt er Gelder zur Unterstützung des Arbeiterstreiks und fährt nach Wales, um die Spenden persönlich zu überbringen. Zwi-



schen den Aktivisten und Minenarbeitern entwickelt sich eine außergewöhnliche Freundschaft.
FSK 6, empfohlen ab 14 Jahren

Weitere Informationen zu diesem Film gibt es im Filmtipp von FILM+SCHULE NRW in diesem Newsletter auf Seite 5.

Ernest & Célestine

(Frankreich/Belgien/Luxemburg 2012, Benjamin Renner/Vincent Patar/Stéphane Aubier)

Mäuse und Bären können keine Freunde sein! Bären sind gefährlich! Das bekommen alle Mäusekinder schon von klein auf eingetrichtert. Doch die junge Waise Célestine glaubt nicht an die Schaugeschichten. Als sie den Bären Ernest trifft, beginnt eine Freundschaft, die alle Grenzen überwinden kann.

FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren



Weitere Informationen zu diesem Film gibt es im Filmtipp von FILM+SCHULE NRW unter: www.lwl.org/film-und-schule-download/Unterrichtsmaterial/Filmtipp/Filmtipp_2_2015.pdf

Autoren gesucht!

FILM+SCHULE NRW sucht ambitionierte Autorinnen und Autoren für neues Unterrichtsmaterial zu den „Ausgezeichnet!“-Filmen. Voraussetzungen: Pädagogisches Knowhow und umfassende Kenntnisse der Filmgestaltung. Gerne Lehrerinnen und Lehrer, die schon mit Film im Unterricht arbeiten, egal ob Primarstufe oder Sek I und II. Wir freuen uns über Ihre Kurzbewerbung an Uwe Leonhardt, FILM+SCHULE NRW, Fürstenbergstr. 13-15, 48147 Münster, oder auch per E-Mail an uwe.leonhardt@lwl.org.



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Fachfortbildung „Update Filmbildung“

Im Zeitalter mobiler Geräte und Videoplattformen wie YouTube oder Vimeo ist Filmbildung ein wichtiges Element zeitgemäßer Unterrichtsentwicklung. Am **30. September 2015** lädt FILM+SCHULE NRW deshalb alle interessierten Medienberaterinnen und Medienberater sowie Fachmoderatorinnen und Fachmoderatoren der Fächer Deutsch, Kunst und Fremdsprachen von **9 bis 16 Uhr** zur Fachfortbildung "Update Filmbildung" ins **Medienzentrum Gelsenkirchen**, Ebertstraße 19, ein. In der Veranstaltung werden in Anknüpfung an den aktuellen Fortbildungserlass zur "Lernmittel- und Medienberatung" mit dem Modul "Filmbildung" ((BASS 20-22 Nr.8), Anlage 4) Grundkenntnisse der Filmanalyse und Filmgestaltung vermittelt. In praktischen Übungen vermitteln Uwe Leonhardt und Ann Kristin vom Ort von FILM+SCHULE NRW didaktische und methodische Prinzipien, mit denen sich der Fachunterricht ohne großen technischen Aufwand um Elemente der Filmbildung bereichern lässt. Außerdem werden in diesem Zusammen-

hang Kinofilme vorgestellt, die als Landeslizenzen über den Online-Mediendienst EDMOND NRW für den freien Einsatz im Unterricht verfügbar sind.



In „Die Welle“ startet der Lehrer Rainer Wenge (Jürgen Vogel) im Rahmen einer Projektwoche ein folgenschweres Experiment. © Constantin Film

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung unter:

www.filmundschule.nrw.de/Termine/update-filmbildung

Fachtagung „Film ab für die Integration!“

Am **29. Oktober 2015** lädt FILM+SCHULE NRW zur Fachtagung „Film ab für die Integration!“ von **9 bis 16 Uhr** in das **Kulturzentrum Dortmunder U** ein. Im Fokus der Tagung stehen die Potenziale von Filmen für die interkulturelle Bildung und Erziehung.



„Hoppet“ erzählt die Geschichte zweier Brüder, die aus einem arabischen Krisen- und Kriegsgebiet alleine nach Schweden flüchten. © Farbfilm Verleih

Rund ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen hat eine Zuwanderungsgeschichte. Für die Schulen ergeben sich daraus besondere Herausforderungen aber auch die große Chance, Kindern und Jugendlichen ver-

schiedener Herkunftsländer, Kulturen und Sprachen Wege zu ein einem wertschätzenden Miteinander aufzuzeigen. Filme bieten dabei die Möglichkeit, eigene Lebenserfahrungen mit denen anderer zu vergleichen und zu reflektieren, veränderte Perspektiven einzunehmen und Gefühle zu teilen. So können sie Empathiefähigkeit und Toleranz fördern – eine wichtige Grundlage für eine multikulturelle und soziale Gesellschaft.

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, wird die Tagung mit einer ganz besonderen Aktion eröffnen: Präsentiert werden unter dem Titel „Vorbilder“ Videoclips, in denen junge Migrantinnen und Migranten darüber berichten, wie Schule und Ausbildung gelingen. Nach der Premiere auf der großen Kinoleinwand sind alle Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer dazu aufgefordert, die Clips gemeinsam über Smartphones und Tablets in die sozialen Netzwerke zu verteilen. Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit.

Weitere Informationen zum umfangreichen Tagungsprogramm und Anmeldung unter:

www.filmundschule.nrw.de/Termine/fachtagung-film-ab-fuer-die-integration

Kinderfilmfeste in NRW

Der Herbst ist in NRW die Zeit der Kinderfilmfeste. FILM+SCHULE NRW gibt einen Überblick:

Internationales Kinderfilmfest Bonn

Der Verein KinderKino Bonn e.V. lädt in diesem Jahr erneut vom **20. - 26. September 2015** zum Internationalen Kinderfilmfest 2015 in das Bonner



WOKI ein. Eine Woche lang zeigen die Veranstalter neue und außergewöhnliche Filme für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis vierzehn Jahren. Viele Preisträger sind dabei und zum ersten Mal in Bonn zu sehen.

Weitere Informationen:

kinderfilmfest.kinderkino-bonn.de

Kinderfilmfest Bielefeld

Beim 27. Bielefelder Kinderfilmfest werden im Lichtwerkkino vom **04. - 11. Oktober 2015** von 14 bis 18 Uhr täglich 3 Kinderfilme gezeigt. Dazu



gibt es ein tolles medienpädagogisches Rahmenprogramm u.a. mit Filmworkshop und Kostümbildworkshop. Am 11. Oktober findet das große Abschlussfest statt, bei dem der Gewinnerfilm der Kinderjury gezeigt wird.

Weitere Informationen:

www.lichtwerkkino.de/kinderkino/kinderfilmfest.html

Kinderfilmfest Münster

Das 33. KinderFilmFest Münster findet vom **11. - 18. Oktober 2015** statt. Das attraktive Filmprogramm ist ab Mitte September auf der Homepage



des Kinderfilmfestes (s.u.) zu finden. Ab sofort werden auch wieder Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren für die Kinderjury und im Alter von 10 bis 14 Jahren für eine Kinderredaktion gesucht.

Weitere Informationen und Bewerbungsformular:

www.kinderfilmfest-muenster.de

Kinderfilmtage Ruhrgebiet

Die 32. Kinderfilmtage im Ruhrgebiet bieten vom **25. Oktober - 1. November 2015** wieder ein umfangreiches Programm in Duisburg, Mülheim und Oberhausen. Deutsche Kinderfilme, die für



die beiden Preise EMO und EMMI der Kinderfilmtage nominiert sind, und eine Auswahl neuer europäischer Produktionen stehen im Mittelpunkt. Höhepunkt der Kinderfilmtage ist dann die Verleihung der beiden Preise in der Lichtburg in Essen zum Abschluss.

Weitere Informationen:

www.kinderfilmtage-ruhr.de

KinderKinoFest Düsseldorf

Vom **12. - 18. November 2015** feiert das KinderKinoFest sein 30. Jubiläum und viele Düsseldorfer Filmtheater und Jugend- und Freizeiteinrichtungen feiern mit! Unter dem Motto „Mit 30 Fil-



men durch die Stadt" gibt es für Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren eine Woche lang ausgezeichnete Spielfilme auf der Leinwand und spannende Begleitaktionen in ganz Düsseldorf zu entdecken.

Weitere Informationen:

www.kinderkinofest.de

CINEPÄNZ Köln

Das 26. Kölner Kinderfilmfest CINEPÄNZ findet in der Zeit vom **14. - 22. November 2015** statt. Auf dem Programm stehen zehn spannende und unterhaltsame Premierenfilme sowie ein interessantes Panorama-Programm. Darüber hinaus



gibt es ein breites Repertoireprogramm, das von den sieben beteiligten Bürger- und Jugendzentren getragen wird. Insgesamt werden rund 45 Filme in 130 Vorführungen zu sehen sein.

Weitere Informationen:

www.cinepaenz.de

FILMTIPP

“There is Power in a Union!” – Pride

Mark ist ein Kämpfer, dessen unermüdliches Engagement sich nicht im Protest für die Rechte der Schwulen und Lesben erschöpft. Auch für streikende Minenarbeiter macht der junge Schwulen-Aktivist sich mit seinen Freunden stark und sammelt Spenden. Eine unerwartete Hilfsaktion, die bei den Kumpeln zunächst auf wenig Gegenliebe stößt...



Inhalt

Wir schreiben das Jahr 1984, die damalige britische Premier-Ministerin Margaret Thatcher will zahlreiche Zechen schließen lassen. Die Bergarbeiter treten daraufhin in einen unbefristeten Streik. Thatcher reagiert mit massivem Polizeiaufgebot, die Boulevardpresse hetzt gegen die streikenden Arbeiter. All das kommt Mark, einem Schwulen-Aktivisten aus London, reichlich bekannt vor. „Diese Jungs werden von der Regierung, der Polizei und den Medien genauso diskriminiert wie wir“, erklärt er seinen Freunden und gründet aus Solidarität mit den Minenarbeitern die Unterstützergruppe „LGSM“ (Lesbians and Gays Support the Miners).

Die Gruppe sammelt Spendengelder, stößt bei den offiziellen Vertretern der Gewerkschaft der Minenarbeiter jedoch nur auf Ablehnung. Keiner will das Geld der Paradiesvögel aus der Großstadt annehmen... bis eine ältere Dame in einem kleinen Kaff in Wales der Unterstützung freudig zustimmt, ohne genau zu wissen, was sich hinter der Abkürzung LGSM verbirgt. Die Gruppe wird eingeladen, bringt die Spenden persönlich vorbei und sorgt für einen ausgewachsenen Culture-Clash, aus dem sich nach anfänglicher Unsicherheit und teils auch offener Aggression mit der Zeit eine große Freundschaft entwickelt.

Umsetzung

„Pride“ ist eine klassische Ensemble-Komödie, deren Stärke besonders darin liegt, den großen dramatischen Bogen gekonnt mit der Darstellung von ganz persönlichen Momenten und Schicksalswendungen der einzelnen Protagonisten zu verweben. Der Kampf um die politische Sache wird so zugleich zu einem Kampf gegen die eigenen Schwächen, bei dem der eine Selbstachtung zurückgewinnt und wieder Kontakt zu seiner Familie knüpfen kann, der andere Selbstbewusstsein und seine eigene Stimme findet und schließlich sein Coming-Out schafft. Dabei klingen in Zwischentönen auch Themen wie Aids oder Konflikte zwischen Schwulen-Aktivisten und Feministinnen an, die den Film um weitere Diskussionsanlässe bereichern. Das ausgezeichnete Schauspielensemble stellt sich in den Dienst der Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht, und macht die Protagonisten, untermalt von einem mitreißenden Soundtrack, zu nahbaren Helden mit viel Identifikationspotenzial.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW empfiehlt den Spielfilm „Pride“ als besonders geeignet für den Einsatz im Unterricht für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 20 Jahren. Er bietet insbesondere für die Fächer Englisch, Politik, Geschichte und Ethik Anschlussmöglichkeiten an Themen des Fachunterrichtes. Mögliche Themenschwerpunkte sind Toleranz, Solidarität, Homosexualität und Homophobie sowie für den Englisch- und Politikunterricht der „Thatcherismus“ und seine gesellschaftlichen Folgen.

„Pride“ ist ab Mitte September über EDMOND NRW sowie bei den kommunalen Medienzentren zur Ausleihe auf DVD verfügbar. Hintergrundinfos zum Film gibt es zudem auf YouTube, z. B. dieses Feature zur „Real Life Inspiration“: www.youtube.com/watch?v=PD643AxUe

CREDITS

CREDITS	Pride
Land, Jahr:	Großbritannien, 2014
Regie:	Matthew Warchus
Drehbuch:	Stephen Beresford
Darsteller:	Ben Schnetzer, Abram Roobney, Jim McManus, Monica Dolan u.a.
Filmlänge:	120 Minuten, Farbe
Verleih:	Senator Film
Altersempfehlung:	FSK 6, empfohlen ab 14 Jahren
Auszeichnungen:	u.a. „Queer Palm“ Cannes Film Festival 2014 und British Independent Film Award 2014 (Bester brit. Indep. Film)

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de**Ansprechpartnerin:**

Ann Kristin vom Ort

wiss. Volontärin

FILM+SCHULE NRW

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org

Haben Sie Interesse an der Zusendung unserer aktuellen Informationen zur Filmbildung, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen auf. Sollten Sie versehentlich in den Verteiler geraten sein, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Information, wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

www.filmundschule.nrw.de